Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 10. Januar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 10 janvier
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 9

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux. — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 9

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Erhöhung der Tabakzölle. — Schweizerische Gasgesellschaft A.-G., Glarus. — Deutsches Reich: Wirtschaftliche Lage in Baden. — Kuba: Musterkollektionen. — Niederländisch-Indien: Wirtschaftliche Lage. — Niederlande. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Eidgenössische Darlehenskasse. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Société «The Majestic Palace Hotel», à Nice. — Cuba: Collections d'échantillons. — Consuls. — Banque Nationale Suisse. — Caisse de Prêts fédérale. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 31. Dezember. Durch öffentliche Urkunde vom 28. Dezember 1920 ist mit Sitz in Winterthur unter dem Namen **Pensionskasse der Firma Paul Reinhart & Cie.** eine Stiftung errichtet worden. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Sitz an einen andern Ort verlegt werden. Die Stiftung hat den Zweck, die Angestellten der Firma Paul Reinhart & Cie. sowie deren Witwen und Waisen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod zu schützen. Ueber den Umfang der Stiftungsberechtigung, die Leistungen der Pensionskasse, die allgemeinen und speziellen Bedingungen der Pensionsberechtigung und die Einrichtung der Pensionskasse wird von der Firma Paul Reinhart & Cie mit der Gründung dieser Stiftung ein Reglement erlassen, welches bei veränderten Verhältnissen vom Stiftungsrat unter Wahrung des Stiftungszweckes im allgemeinen jederzeit geändert werden kann. Die Stiftung ist der Firma Paul Reinhart & Cie. als Wohlfahrts-einrichtung angegliedert und bleibt bei dieser Firma so lange dieselbe existiert, auch wenn einzelne Gesellschafter derselben aus dem Geschäft ausscheiden würden oder wenn das Geschäft in andere Gesellschaftsform übergeführt werden sollte. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, welcher durch die solidaren Teilhaber der Firma Paul Reinhart & Cie. gebildet wird. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen, er bestimmt, welche seiner Mitglieder oder Drittpersonen für die Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Paul Reinhart-Sulzer, Kaufmann, und Arthur Busch-Reinhart, Kaufmann, beide von und in Winterthur. Die Genannten führen Einzel-Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 8.

Farben und Lacke. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **Ernst Bräm**, in Schlieren, ist Ernst Bräm, von Höri (Bülach, Zürich), in Schlieren. Handel in Farben und Lacken; Vertretung der Firma Merville & Morgan, in Aubervilliers-Paris; Speziallacke für Automobile, Strassenbahn- und Eisenbahnwagen-Lackiererei Engstringerstrasse 29.

Ingenieurbureau — 31. Dezember. Die Firma **Ed. Gams**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juli 1914, Seite 1321), erteilt Kollektivprokura an Diethelm von Vigier, Dipl. Ingenieur, von Solothurn, in Zürich 7, und an Fr. Marta Frei, von Zürich, in Zürich 3.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1921. 4. Januar. Aus der Verwaltungskommission der Stiftung unter dem Namen: **Krankenkasse des Personals der Firma Geiser & Cie, Eisenhandlung in Langenthal**, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 304 vom 18. Dezember 1919, Seite 2230), sind ausgeschieden der Präsident Jean Geiser-Imhoof, der Vizepräsident Ernst Hofstetter und der Sekretär Fritz Zweifel; deren Unterschrift für die Stiftung ist erloschen. An deren Stelle sind neu gewählt worden als Präsident Ernst Bähler, von Wattenwil bei Thun, Kaufmann, als Vizepräsident Alfred Scheidegger, Vater, von Huttwil, Magaziner, und Albert Stettler, von Langnau i. E., Spediteur, alle wohnhaft in Langenthal. Diese drei führen nunmehr kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung.

5. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Cement-Waarenfabrik A. G. Roggwil**, mit Sitz in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 324 vom 26. Dezember 1910, Seite 2181), hat in seiner Sitzung vom 15. November 1919 Kollektivprokura erteilt dem Geschäftsführer, Paul Vetter, von Zürich, Kaufmann, wohnhaft in Roggwil, in der Weise, dass dieser berechtigt sein soll, mit je einem der kollektiv zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder kollektiv für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1920. 31. Dezember. Einträge von Amtes wegen, gestützt auf Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 8. Dezember 1920:

Bahnhofrestaurant. — Inhaber der Firma **Hermann Cottier**, in Seftigen, ist Hermann Cottier, von Rüderswil, Wirt in Seftigen. Betrieb des Bahnhofrestaurants Seftigen.

Möbelhandlung, Bettwaren, Tapeziererei. — Inhaber der Firma **Jakob Schneider**, in Seftigen, ist Jakob Schneider, von Seftigen, Möbeldändler, Tapezierer in Seftigen. Möbelhandlung, Bettwaren, Tapeziererei. Im Dorfe.

Möbelfabrikation u. Bettwarenhandlung. — 1921. 4. Januar. Die Firma **Fr. Aegerter**, Möbelfabrikation und Bettwarenhandlung, in Wattenwil (S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Juli 1909, Seite 1309), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hermann Aegerter-Berger», Mech. Schreinerei, in Wattenwil.

Mechan. Schreinerei. — 4. Januar. Inhaber der Firma **Hermann Aegerter-Berger**, in Wattenwil, ist Hermann Aegerter allié Berger, Friedrichs, von Gurzelen, wohnhaft in Wattenwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Aegerter» obgenannt. Mechanische Schreinerei. Im Dorfe.

Bureau Bern

Südfrüchte und Blumen. — 3. Januar. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers, gestützt auf Art. 26 der bundesrätl. Verordnung vom 6. Mai 1890:

Julius Capello und Franz Poggi, beides italienische Staatsangehörige, in Bern, haben unter der Firma **Poggi & Capello** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche im Frühjahr 1920 begonnen hat. Südfrüchten- und Blumenhandlung, Spitalgasse 40.

3. Januar. Aktiengesellschaft **Chocolat Tobler (Société Anonyme Chocolat Tobler)**, (Società anonima Chocolat Tobler), (Chocolat Tobler, Limited), in Bern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 2. November 1920, Seite 2071 und dortige Verweisungen). In der Generalversammlung vom 22. November 1920 wurde eine Teilrevision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 9,200,000 und ist eingeteilt in 4000 Prioritätsaktien von je Fr. 500 und 36,000 Stammaktien von je Fr. 200. Sämtliche Aktien sind voll libertiert und lauten auf den Inhaber.

3. Januar. Der **Verband schweizerischer Teigwarenfabrikanten (Union des fabricants suisses de pâtes alimentaires) (Unione dei fabbricanti svizzeri di paste alimentari)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. Mai 1918, Seite 858), hat in seinen Generalversammlungen vom 3. Oktober 1919, 29. Mai 1920 und 27. November 1920 gemäss § 42 der Statuten seinen Vorstand neu gewählt. Die namens des Verbandes zeichnungsberechtigten Mitglieder des Vorstandes, Präsident Jean Rutishauser, in Frauenfeld, und Vizepräsident Julien Sandoz, in Nyon, sind dieselben wie früher, eine Aenderung in der Zeichnungsberechtigung hat also nicht stattgefunden. Aus dem Vorstande sind ausgeschieden Viktor Buchs, Carlo Zanone, Albert Rebsamen, Paul Hotz. An ihrer Stelle sind auf zwei Jahre neu gewählt worden: a) In der Generalversammlung vom 3. Oktober 1919, in Ersetzung von Viktor Buchs: Alexis Ferrier, in Neuenburg, Direktor, von Les Verrières; b) in der Generalversammlung vom 29. Mai 1920: Adolf Montag, von Winterthur, Fabrikant in Isikon, Alfredo Neuroni, Fabrikant, von und in Riva San Vitale; c) in der Generalversammlung vom 27. November 1920: Hermann Wellenmann, von Veltheim, Fabrikant, in Zürich. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind in der Generalversammlung vom 29. Mai 1920 auf zwei Jahre im Amte bestätigt worden.

Import überseeischer Produkte und Kommission. — 4. Januar. Die Firma **G. Rudin & Cie**, Import überseeischer Produkte und Kommission, in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 24 und Verweisung), erteilt Einzelprokura an Charles Marcel Schweizer, von Oberdorf (Baselnd), in Bern.

Mechanische Schlosserei. — 4. Januar. Friedrich Wysser und Reinhard Wysser, beide von Chevraux (Waadt), in Köniz, haben unter der Firma **Gebr. Wysser**, in Köniz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Mechanische Schlosserei.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1920. 31. Dezember. Unter dem Namen **Invaliden- & Fürsorgefonds für das Personal der Tuchfabrik Zürcher & Co. in Langnau** besteht ein im Jahre 1893 durch die genannte Firma gegründeter, seit dem 1. Juli 1918 unter besonderer Verwaltung stehender, sichergestellter Wohltätigkeitsfonds, welcher durch notarielle Urkunde vom 29. Dezember 1920 im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. unter Beibehaltung des ursprünglichen Namens in eine Stiftung umgewandelt wurde. Ihr Sitz ist in Langnau im Emmental. Der Fonds dieser Stiftung ist von den Arbeitgebern allein, ohne dass die damit Begünstigten irgendwie zur Beitragspflicht herangezogen worden sind, oder noch herangezogen werden sollen, sukzessive geäuft werden. Aus den Zinserträgen des Stiftungsfonds und in dringenden Fällen auch aus dem Kapital sollen alte oder invalid oder in Not geratene männliche und weibliche Arbeiter und Angestellte nach einer gewissen Dienstzeit bei der Fabrik Zürcher & Co. oder deren Rechtsnachfolger unterstützt werden. Die Festsetzung der Höhe der Unterstützung bleibt dem Stiftungsrat vorbehalten. Grundsätzlich richtet sich die Unterstützung nach Dienstalter und Höhe des zuletzt bezogenen Lohnes. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus den jeweiligen Firmaunterschrift berechtigten Teilhabern und Prokuristen der Firma Zürcher & Co., zurzeit Hans Zürcher, von Trub, Fabrikant, Sigmund Schenker, von Däniken (Solothurn), Fabrikant, Ernst Schenker, Prokurist, von Däniken, und Ernst Eugen Schenk, Prokurist, von Signau; alle in Langnau. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Der Vorsitz im Rat ist jedoch immer einem Mitglied der Stifterin (Firma Zürcher & Co.) zu übertragen. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates, wovon eines der Firma Zürcher & Co. als Gesellschafter angehören muss, führen kollektiv für die Stiftung die verbindliche Unterschrift.

Ansichtskarten-Verlag und Papeterie. — 1921. 4. Januar. Inhaber der Firma **Albrecht Beer**, in Zollbrück, ist Albrecht Beer, von Trub, wohnhaft in Zollbrück, Gemeinde Lauperswil. Ansichtskarten-Verlag und Papeterie in gros.

Bureau de Montri

1920. 14 décembre. La société coopérative établie à Châtillon, sous la dénomination de «Société de Fruiterie de Châtillon», inscrite de 27 avril 1910, a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 1^{er} mai 1917; la

Liquidation a été opérée sous la raison sociale de **Société de Fruiterie de Châtillon en liquidation** par François Cortat, président, et Joseph Chalverat, secrétaire du comité, lesquels ont comme par le passé le pouvoir de représenter la société par leurs signatures collectives. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Décolletages. — 31 décembre. Le chef de la raison **Célestin Konrad, Fabrique Azurée,** à Moutier, est Célestin Konrad, de Dürrenroth, à Moutier. Décolletages en tous genres.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 3. Januar. **Luzerner Kantonalbank**, Institut mit Staatsgarantie, mit Hauptsitz in Luzern, und Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hoehdorf (S. H. A. B. Nr. 202 vom 6. August 1920, Seite 1518 und dortige Verweisung). Das Geschäftsdomizil dieses Bankinstitutes wird in Luzern nunmehr wie folgt verzeigt: Hauptbank: Pilatusstrasse Nr. 14; Depositenkasse-Wechselstube: Grendelstrasse Nr. 5. In seiner Sitzung vom 12. November 1920 wurde vom Bankrat an Stelle des zurückgetretenen Franz Sidler, dessen Unterschrift somit erloschen ist, als Subdirektor gewählt: Emil Bodmer (bisher Prokurist). Gleichzeitig wurde die Schaffung einer dritten Subdirektorstelle beschlossen und in Besetzung dieses Postens zum Subdirektor ernannt: Thomas Dürler (bisher Prokurist). Die genannten Subdirektoren sind zur Führung der Kollektivvollunterschrift für die Hauptbank und die Depositenkasse-Wechselstube in Luzern, sowie für sämtliche Filialen befugt. Kollektivprokura für die Hauptbank und die Depositenkasse-Wechselstube in Luzern wurde erteilt an: Rudolf Bohren, von Steffisburg (Bern), Chef der Effektenabteilung, Karl Kaufmann, von Willhof, Chef der Korrespondenz, Alois Suter, von Münster, Chef des Portefeuilles, Dr. Josef Kugler, von Zürich, Direktionsssekretär, und Leodegar Zwimpfer, von Oberkirch, Chef der Depositenkasse-Wechselstube. Alle sind wohnhaft in Luzern.

3. Januar. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Willisau**, mit Sitz in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1920, Seite 26 und dortige Verweisung). In seiner Sitzung vom 12. November 1920 wurde vom Bankrat an Stelle des zurückgetretenen Franz Sidler, dessen Unterschrift somit erloschen ist, als Subdirektor gewählt: Emil Bodmer (bisher Prokurist). Gleichzeitig wurde die Schaffung einer dritten Subdirektorstelle beschlossen und in Besetzung dieses Postens zum Subdirektor ernannt: Thomas Dürler (bisher Prokurist). Den Genannten ist Kollektivvollunterschrift erteilt.

3. Januar. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Schüpfheim**, mit Sitz in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1080 und dortige Verweisung). In seiner Sitzung vom 12. November 1920 wurde vom Bankrat an Stelle des zurückgetretenen Franz Sidler, dessen Unterschrift somit erloschen ist, als Subdirektor gewählt: Emil Bodmer (bisher Prokurist). Gleichzeitig wurde die Schaffung einer dritten Subdirektorstelle beschlossen und in Besetzung dieses Postens zum Subdirektor ernannt: Thomas Dürler (bisher Prokurist). Den Genannten ist Kollektivvollunterschrift erteilt.

3. Januar. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Sursee**, mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1680 und dortige Verweisung). In seiner Sitzung vom 12. November 1920 wurde vom Bankrat an Stelle des zurückgetretenen Franz Sidler, dessen Unterschrift somit erloschen ist, als Subdirektor gewählt: Emil Bodmer (bisher Prokurist). Gleichzeitig wurde die Schaffung einer dritten Subdirektorstelle beschlossen und in Besetzung dieses Postens zum Subdirektor ernannt: Thomas Dürler (bisher Prokurist). Den Genannten ist Kollektivvollunterschrift erteilt.

3. Januar. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Hoehdorf**, mit Sitz in Hoehdorf (S. H. A. B. Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1680 und dortige Verweisung). In seiner Sitzung vom 12. November 1920 wurde vom Bankrat an Stelle des zurückgetretenen Franz Sidler, dessen Unterschrift somit erloschen ist, als Subdirektor gewählt: Emil Bodmer (bisher Prokurist). Gleichzeitig wurde die Schaffung einer dritten Subdirektorstelle beschlossen und in Besetzung dieses Postens zum Subdirektor ernannt: Thomas Dürler (bisher Prokurist). Den Genannten ist Kollektivvollunterschrift erteilt.

Photographisches Atelier und Photoartikel für Amateure. — 3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sauter & Oberlin**, photographisches Atelier und Photoartikel für Amateure, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. November 1918; Seite 1717 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Sauter & Gorsansky, Photohaus « Falken »**, in Luzern.

Frau Isabelle Sauter geb. Moser, französische Staatsangehörige (Elässerin), welche mit ihrem Ehemann Camille Sauter in vertraglicher Gütertrennung lebt, und Frau Marie Gorsansky, geschiedene Schmid, von Egg (Zürich), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Sauter & Gorsansky, Photohaus « Falken »**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Sauter & Oberlin**, in Luzern, auf dieses Datum übernommen hat. Photographisches Atelier und Photoartikel für Amateure. Weggisgasse Nr. 1.

Zement- und Baugeschäft. — 3. Januar. Inhaber der Firma **Josef Rava**, in Marbach, ist Josef Rava, italienischer Staatsangehöriger, in Marbach. Zement- und Baugeschäft. Wissenbach, Station Wigen.

3. Januar. Inhaber der Firma **Hans Kunz, Käser**, in Roggliswil, ist Hans Kunz, von Trub (Bern), in Roggliswil, Käser. Niederwil.

Orientalische Teppiche und Rohprodukte. — 3. Januar. In der Firma **Arthur Stern**, in Wien, Filiale Luzern, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 190), ist die an Alfred Ehrlich erteilte Einzelprokura erloschen, dagegen wurde eine solche erteilt an Paul Langraf, österreichischer Staatsangehöriger, in Luzern. Das Geschäftslokal befindet sich ab 15. Januar 1921: Schweizerhofquai Nr. 5.

Versicherungen, Vertretungen, Kommission, Auswanderung. — 3. Januar. Die Firma **Charles Brügger**, Versicherungen aller Art; Repräsentation und Kommission, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 232 vom 27. September 1919, Seite 1703), verzeigt als weitem Geschäftszweig: Agentur für Auswanderung des Lloyd Sabaude, Genua. An Otto Egloff, von Tägerwilen (Thurgau), in Luzern, wird Einzelprokura erteilt.

Küchen- und Haushaltsartikel. — 3. Januar. Die Firma **A. Grüter-Suter**, Küchen- und Haushaltsartikel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 379 vom 17. September 1906, Seite 1514), ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **A. Grüter-Suter & Söhne**, in Luzern.

Anton Grüter-Suter, Vater, und dessen Söhne Robert, Josef und Anton Grüter, alle von Werthenstein und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **A. Grüter-Suter & Söhne**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft ein-

gegangen, welche am 1. Januar 1921 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **A. Grüter-Suter**, in Luzern, auf dieses Datum übernimmt. Anton Grüter-Suter ist zur Einzelunterschrift befugt, während dessen Söhne Robert, Josef und Anton je zu zweien kollektiv zeichnen. Küchen- und Haushaltsartikel.

Fabrik elektrischer Apparate und Installationen. — 3. Januar. Die Firma **J. Ehrenberg**, elektromechanische Werkstätte und Installationen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 8. Juli 1915, Seite 954 und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers, samt den an Johann und Ernst Ehrenberg erteilten Prokuraunterschriften erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Gebr. Ehrenberg**, in Luzern.

Johann Ehrenberg-Lehmann, Wilhelm Ehrenberg-Schenk, diese beiden mit ihren Ehefrauen in vertraglicher Gütertrennung lebend, Ernst und Karl Ehrenberg, alle vier von Zürieli und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Gebr. Ehrenberg**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **J. Ehrenberg**, in Luzern, auf dieses Datum übernimmt. Fabrik elektrischer Apparate und Installationen. Werkstätte und Bureau: Bernstrasse Nr. 35; Verkaufslokal: Reussteg Nr. 6.

Tuch- und Spezereihandlung, Damenkonfektion. — 3. Januar. Die Firma **Rob. Kohler**, Tuch- und Spezereihandlung, Herren- und Damenkonfektion, in Malters (S. H. A. B. Nr. 322 vom 26. Dezember 1913, Seite 2266), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Frau Sophie Kohler-Bürkli**, in Malters.

Inhaberin der Firma **Frau Sophie Kohler-Bürkli**, in Malters, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Rob. Kohler**, in Malters, auf 1. Januar 1921 übernommen hat, ist Frau Sophie Kohler geb. Bürkli, von Sulz-Künten (Aargau), in Malters. Tuch- und Spezereihandlung; Damenkonfektion.

3. Januar. Unter dem Namen **Viehzeugenossenschaft Schongau** gründet sich mit Sitz in Schongau und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke rationeller Förderung und Pflege der Braunviehzucht. Die Statuten datieren vom 22. Februar 1920. Mitglied der Genossenschaft ist, wer wenigstens einen Anteilsschein zu Fr. 50 erworben und die Statuten unterschrieben hat. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung. Jedes Mitglied hat innert zwei Jahren nach seiner Aufnahme wenigstens ein zweckentsprechendes Stück Vieh zur Einschreibung anzumelden und den hierfür vorgeschriebenen Anteilsschein im Betrage von Fr. 50 einzulösen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Ausscheidende Mitglieder oder Erben verstorbener Mitglieder verlieren jedes Anrecht auf ihre Anteilsscheine und das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr schliesst jeweils am 31. Dezember. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Expertenkommission und d) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Präsident wird von der Generalversammlung bezeichnet, im übrigen konstituiert sich der Vorstand in bezug auf die Chargen selbst. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist Dominik Graf, von Niederschongau; Vizepräsident: Franz Kottmann, von Schongau; Kassier: Josef Herzog, von Schongau; Aktuar: Leonz Stürli, von Aristau (Aargau), und Beisitzer: Jean Furrer, von Schongau; alle sind Landwirte und wohnhaft in Schongau.

Grabsteine; Erstellung von Oefen und Kaminen. — 1921. 3. Januar. Inhaber der Firma **Eduard Oberli**, in Grosswangen, ist Eduard Oberli, von Doppleschwand, in Grosswangen. Grabsteingeschäft. Erstellung von Oefen und Kaminen.

Spirituosens und Wein. — 3. Januar. Die Firma **Fch. Felder**, Kirschwasser- und Magenbitterdestillation; Import von Kognak, Malaga, Wermuth, Rhum etc., Naturweine in Kommission, in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 328 vom 30. Dezember 1910, Seite 2206), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verziachts des Inhabers, samt der an Josef Felder, Sohn, erteilten Prokura erloschen.

Spirituosens — 3. Januar. Inhaber der Firma **Josef Felder**, in Schüpfheim, ist Josef Felder, von und in Schüpfheim. Derselbe erteilt Prokura an seinen Vater Friedrich Felder, von und in Schüpfheim. Kirschwasser und Magenbitterdestillation; Import von Kognak, Rhum, Malaga, Wermuth.

Spezerei- und Ellenwaren. — 3. Januar. Die Firma **Melch. Müller**, Spezerei- und Ellenwaren, in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 50 vom 12. April 1890, Seite 297), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Spezereihandlung. — 3. Januar. Inhaber der Firma **Ulrich Müller**, in Eschenbach, ist Ulrich Müller, von und in Eschenbach, Spezereihandlung.

Eichstätte; Waagen und Gewichte. — 3. Januar. Inhaber der Firma **Franz Ernst, Eichmelster**, in Luzern, ist Franz Ernst, von Münster, in Luzern. Eichstätte. Fabrikation von und Handel in Waagen und Gewicht. Bruchstrasse 8.

Bäckerei, Mehl- und Kolonialwaren. — 4. Januar. Die Firma **Frau Witwe Fischer**, Bäckerei, Mehl- und Kolonialwaren, in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1900, Seite 9), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Mehl- und Spezereihandlung. — 4. Januar. Inhaber der Firma **Alfred Fischer**, in Wolhusen, ist Alfred Fischer, von und in Wolhusen. Bäckerei. Mehl- und Spezereihandlung.

Bäckerei und Handlung. — 4. Januar. Inhaber der Firma **Gottfried Kost**, in Triengen, ist Gottfried Kost, von und in Triengen. Bäckerei und Handlung.

Damenschustereiartikel und Schuhfurnitüren. — 4. Januar. Inhaberin der Firma **Marie Vogler**, in Luzern, ist Marie Vogler, von Lungern (Obwalden), in Luzern. Damenschustereiartikel und Schuhfurnitüren. Waldstätterstrasse 1 und Eeke Moosstrasse 15.

Manufakturwaren. — 4. Januar. Die Firma **Frau Wwe Josefine Baettig-Friedlin**, Manufakturwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 245 vom 25. September 1920, Seite 1835), ist infolge Abtretung des Geschäftes und Verziachts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Moritz Baettig**, in Luzern.

Inhaber der Firma **Moritz Baettig**, in Luzern, ist Moritz Eugen Baettig, von und in Luzern, welcher mit seiner Ehefrau Marie Charlotte geb. Kläbe in vertraglicher Gütertrennung lebt und welcher Aktiven und Passiven der

erloschenen Firma «Frau Wwe. Josefine Baettig-Friedlin», in Luzern, auf 1. Januar 1921 übernimmt. Manufakturwaren. Weinmarkt 16, Rössligasse 7. Spezereiwaren. — 4. Januar. Die Firma **B. Keusch-Schmid**, Spezereiwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 92 vom 14. April 1892, Seite 365), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Paul Keusch», in Luzern.

Inhaber der Firma **Paul Keusch**, in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Keusch-Schmid», in Luzern, auf 1. Januar 1921 übernommen hat, ist Paul Keusch, von Boswil (Aargau), in Luzern. Kolonialwaren, Spirituosen und Delikatesswaren. Adligenswilerstrasse 29.

Tuch, Spezereien, Mercerie, Quincaillerie. — 5. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **L. Rigert-Haas Nachfolgerinnen**, Tuch, Spezereien und Mercerie, Quincaillerie und Papeterie, in Udligenswil (S. H. A. B. Nr. 299 vom 2. Dezember 1917, Seite 190 und dortige Verweisung), ist die Gesellschafterin Frau Marie Rigert-Rigert mit dem 31. Dezember 1920 ausgeschieden. Die Gesellschaft wird von den übrigen zwei Gesellschafterinnen in gleicher Weise fortgeführt.

Sattler-, Schuhmacher-, Leder- und -Furnitüren. — 5. Januar. Die Firma **J. Wagner-Wiederkehr**, Handel in Sattler-, Schuhmacher-, Leder- und -Furnitüren en gros, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 27. Oktober 1916, Seite 1638), erteilt eine Einzelprokura an Fritz Busang, von Dagmersellen, in Horw.

Spezerei- und Eisenhandlung. — 5. Januar. Die Firma **Jos. Bürl**, Spezerei- und Eisenhandlung, in Zell (S. H. A. B. Nr. 197 vom 14. Juli 1896, Seite 815 und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau Wwc. Bürl-Meyer», in Zell.

Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Bürl-Meyer**, in Zell, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Bürl», in Zell, auf 1. März 1920 übernommen hat, ist Frau Witwe Marie Bürl, geb. Meyer, von Ohmstal, in Zell. Spezerei-, Eisen- und Glaswaren, Sämereien.

Landw. Maschinen und Geräte, techn. Bedarfsartikel. — 5. Januar. Josef und Julius Boesch, beide von Willisau-Land und wohnhaft in Triengen, haben unter der Firma **Gehr. Boesch**, in Triengen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 begonnen hat. Landw. Maschinen und Geräte, techn. Bedarfsartikel, Werkzeuge.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 3. Januar. Die Firma **Josef Blaser, Baumeister**, in Schwyz, ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen (S. H. A. B. 1920, Nr. 92, Seite 666). Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jos. Blaser & Cie, Baugeschäft und Architekturbureau», in Schwyz. Die an Magdalena Blaser und Karl Blaser, von und in Schwyz, erteilte Kollektivprokura wird gelöst.

Josef Blaser, von und in Schwyz, und August Weber, von Hauptwil (Thurgau), in Schwyz, haben unter der Firma **Jos. Blaser & Co., Baugeschäft und Architekturbureau**, in Schwyz, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang genommen hat. Josef Blaser ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, August Weber ist Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 1500 (cintausendfünfhundert Franken). Dem Kommanditär wird Kollektivprokura erteilt unter ausdrücklicher Ausdehnung der Vollmacht auf die Veräusserung und Belastung von Liegenschaften im Sinne von Art. 459, Ab. 2, O. R. Die Gesellschaft wird rechtsgültig verpflichtet durch die Kollektivunterschrift des unbeschränkt haftenden Gesellschafters mit dem Kommanditär. Baugeschäft und Architekturbureau, Handel in Baumaterialien.

3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Becker und Weibel, Hoch- und Tiefbauunternehmung**, in Goldau (S. H. A. B. 1920, Nr. 119, Seite 878), hat sich gemäss Urteil des Richters aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Becker & Weibel in Liquid.** durch Notar Josef von Reding, von Arth, in Oberarth, besorgt.

Kolonialwaren. — 3. Januar. Inhaber der Firma **Josef Camenzind-Baggenstos**, in Gersau, ist Josef Camenzind-Baggenstos, von und in Gersau. Kolonialwarenhandel.

3. Januar. Die Firma **Zeno Schorno, Hotel «Rigi»**, in Goldau (S. H. A. B. 1916, Nr. 282, Seite 1810), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. —

Glarus — Glaris — Glarona

Stiekerei. — 1920. 30. Dezember. Die Firma **Th. Wichser**, Fabrikation und Export von Stiekereien, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1918), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Dezember. **Schweizerische Gasgesellschaft A. G.**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 148 vom 24. Juni 1914 und Nr. 7 vom 5. Januar 1920). Die Unterschriften der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Dr. Arnold Janggen und Wilhelm Westermann sind erloschen.

30. Dezember. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, in Zürich, mit Zweigniederlassungen in Basel, Frauenfeld, Genf, Glarus, Kreuzlingen, Luzern, St. Gallen, Neuchâtel und Bern und Agenturen in Lugano, Romanshorn und Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912 und Nr. 322 vom 22. Dezember 1920). Für die Zweigniederlassung in Glarus wird an Fritz Jenny, von und in Ennenda, und Johann Friedrich Heer, von Riedern, in Glarus, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass die Genannten befugt sind, gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten zu zeichnen.

30. Dezember. **Vereinteilte Baumwollspinnereien**, in Matt (S. H. A. B. Nr. 254 vom 13. Oktober 1911 und Nr. 165 vom 11. Juli 1919). Die Unterschrift des Johann Jakob Grob ist erloschen. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura zu zweien an Heinrich Benz, von und in Zürich, und Wilhelm August Alwin Müller, von St. Gallen, in Zollikon b. Zürich.

30. Dezember. **Wollweberei Rütli A. G.**, in Rütli (Glarus), (S. H. A. B. Nr. 123 vom 30. Mai 1917 und Nr. 126 vom 19. Mai 1920). Die Zeichnungsberechtigung des Ernst Scheidegger und Alfred Heer ist erloschen. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Thomas Wichser, Kaufmann, von und in Linthal, in dem Sinne, dass der Genannte mit einem der andern Zeichnungsberechtigten zu zeichnen befugt ist.

Baumwollfoulaards- und Mouchoirs-Druckerei. — 31. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Felix Kubli Söhne», Baumwollfoulaards- und Mouchoirs-Druckerei, in Netstal (S. H. A. B. Nr. 160 vom 1. Mai 1901 und Nr. 194 vom 18. August 1914), hat sich aufgelöst. Mit der Durchführung der Liquidation unter der Firma **Felix Kubli Söhne in Liquidation** werden Alphons Kubli-Schindler, von und in Netstal, und Dr. Rudolf Gallati, von und in Glarus, beauftragt und dieselben zur Einzelzeichnung ermächtigt.

31. Dezember. **Schweizerische Eternitwerke A. G.**, in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 383 vom 9. Oktober 1903, Nr. 65 vom 15. März 1907, Seite 438, und Nr. 202 vom 23. August 1919). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 22. Dezember 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist: a) die Fabrikation und Verwertung von Eternitprodukten und anderer technischer Spezialitäten in der Schweiz und in andern Staaten; b) die Durchführung aller mit obigem Zwecke in Verbindung stehenden technischen, kaufmännischen und finanziellen Geschäfte. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,200,000, eingeteilt in 240 Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen. Eine Umwandlung der Namen in Inhaberkonten und umgekehrt kann jederzeit von der Generalversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Die vom Gesetze vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, sowie eventuell in andern vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Publikationsorganen. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Ernst Schmidheiny, Industrieller, von Balgach, in Heerbrugg, Präsident; Jean Bär, Direktor, von Kesswil, in Niederurnen, zugleich Delegierter des Verwaltungsrates, und Fritz Luchsinger-Trümpy, Chemiker, von und in Glarus. Die Zeichnungsberechtigung des Peter Tschudi-Freuler, in Schwanden ist erloschen. Die verbindliche Einzelunterschrift ist unter erteilt worden an Verwaltungsratspräsident Ernst Schmidheiny.

31. Dezember. **Druckknopfabrik Helvetia A. G. (Helvag) (Fabrique de Boutons à Pression Helvetia S. A. (Helvag))**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 158 vom 5. Juli 1918). Die anssordentliche Generalversammlung vom 27. Dezember 1920 hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von 500,000 Franken auf Fr. 125,000 herabzusetzen und § 4 der Statuten wie folgt abzuändern: Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt Fr. 125,000 und ist eingeteilt in 500 unteilbare, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 250 (Nr. 1—500). Die übrigen im Handelsregister eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

31. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Gewerbe** hat sich, mit Sitz in Glarus, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Erwerb und die Verwertung von Liegenschaften und gewerblichen Unternehmungen, Beteiligung an solchen, sowie damit zusammenhängende Geschäfte aller Art, zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 27. Dezember 1920 festgesetzt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 540,000, eingeteilt in 540 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, welche mit 20 % einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Dr. Hans Stoeker, Rechtsanwalt, von und in Zürich, und Emil Aepli, Kaufmann, von Zürich und Fällanden, in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Im weitern erteilt die Gesellschaft Prokura an Eduard Widmer, von Killwangen (Aargau), in Zürich, in dem Sinne, dass letzterer mit einem Verwaltungsratsmitgliede zeichnungsberechtigt ist. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. O. Kubli, Advokat, in Glarus.

31. Dezember. Unter der Firma **Holding Aktiengesellschaft** ist, mit Sitz in Glarus, eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf von Wertschriften, sowie die Verwaltung derselben, für eigene und dritte Rechnung. Die Gesellschaftsstatuten sind in der konstituierenden Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Dezember 1920 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 nominal, welche sämtliche gezeichnet und voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus einem Mitglied, nämlich: Dr. Manfred Hoessly, Direktor, von Aeder (Graubünden), in Basel, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Dr. jur. O. Kubli, Advokat, in Glarus.

Zug — Zoug — Zugo

Präzisionswerkzeug- und Maschinenmesserfabriken. — 1920. 17. Dezember. Die Firma «W. Ferd. Klingelberg Söhne», in Remscheid (Preussen), offene Handelsgesellschaft: Gesellschafter Gustav Adolf Klingelberg, Kaufmann, und Walter Friedrich Klingelberg, ohne Geschäft, beide deutsche Staatsangehörige, von und in Remscheid, eingetragenen im Handelsregister des Amtsgerichtes in Remscheid, hat am 10. Dezember 1920 in Oberägeri eine Zweigniederlassung unter der Firma **W. Ferd. Klingelberg Söhne, Remscheid, Zweigniederlassung Ober-Aegeri** errichtet. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Lins, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Oberägeri. Präzisionswerkzeug- und Maschinenmesserfabriken.

31. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kistenfabrik Zug A. G. in Liq.**, Kistenfabrik, Sägewerk und Handel in Holz, in Zug (S. H. A. B. Nr. 131 vom 9. Juni 1915, Seite 798 und dortige Verweisung), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

31. Dezember. Die **Bau- und Wohngenossenschaft zugerischer Arbeiter und Angestellter in Liq.**, Beschaffung zur Eigenheimen zur Vermietung oder Veräusserung an die Mitglieder, in Zug (S. H. A. B. Nr. 230 vom 8. September 1920, Seite 1719 und dortige Verweisung), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Kolonialwaren. — 1921. 4. Januar. Die Firma **A. Cornacchini**, Kolonialwaren, in Zug (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1912, Seite 1251), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Maria Cornacchini».

Spezerei- und Kolonialwaren, Weine. — 4. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Maria Cornacchini**, in Zug, ist Frau Maria Cornacchini, von Bondeno (Prov. Ferrara, Italien), in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Cornacchini». Spezerei- und Kolonialwaren, Weine.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicerie, mercerie. — 1920. 30 décembre. Le chef de la maison Félicien Moret, à Vuadens, est Félicien Moret, ff. Constant, originaire de Vuadens, y domicilié. Epicerie, mercerie; aux Colombettes.

Bureau de Fribourg

Tissus et confections. — 28 décembre. La maison Vve E. Lehmann, tissus et confections, à Fribourg (F. o. s. du c. du 30 juillet 1909, n° 192, page 1342), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

30 décembre. En sa séance du 11 novembre 1920, le Conseil d'Etat du canton de Fribourg a nommé directeur de l'établissement sous la raison sociale **Banque de l'Etat de Fribourg** (F. o. s. du c. du 2 août 1920, n° 198, page 1490), à Fribourg, Benjamin Erne, de Leuggern (Argovie), à Fribourg, lequel signe collectivement à deux avec l'une des personnes désignées à cet effet.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1921. 5 janvier. En séance des 29 avril 1917 et 16 juillet 1920, le conseil d'administration de la **Caisse d'Epargne de Promasens**, société coopérative, à Promasens (F. o. s. du c. du 4 mai 1905, n° 189, page 753 et du 3 décembre 1909, n° 300, page 1997), a été renouvelé comme suit: Acace Crausaz, agriculteur, de et à Auboranges; Firmin Surchat, agriculteur, de et à Blessens; Jean Décotterd, agriculteur, de et à Chapelle; François Deschanaux, agriculteur, de et à Ecublens; Jules Crausaz, agriculteur, de et à Gillarens; François Monney, agriculteur, de et à Mossel; Jean Monney, secrétaire communal, de et à Eschiens; Fridolin Modoux, agriculteur, de et à Promasens; Frédéric Dénervaud, agriculteur, de et à Villangeaux. Le président a été désigné en la personne de Fridolin Modoux, le vice-président en celle de Acace Crausaz et le secrétaire-caissier en celle de Alphonse Ducrest, de et à Promasens.

Bureau Tavers (Bezirk Sene)

Eisen-, Maschinen- und Holzhandlung. — 4. Januar. Frau Theresia Spieher geb. Brülhart, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Johann Pius, genannt Alois Spieher, von und in Ueberstorf, Franz Spieher, Sohn des Johann-Joseph sel., Landwirt, von und in Ueberstorf, Joseph Spieher, Sohn des Johann-Joseph sel., Schmied, von Ueberstorf, in Wünnwil, haben unter der Firma **Spieher & Cie**, in Ueberstorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1921 begonnen hat. Theresia Spieher geb. Brülhart ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin. Franz Spieher ist Kommanditär mit dem Betrage von fünftausend Franken und Joseph Spieher ist Kommanditär mit dem Betrage von ebenfalls fünftausend Franken. Die Firma erteilt Prokura an Johann Pius, genannt Alois Spieher, von und in Ueberstorf. Eisen-, Maschinen- und Holzhandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

Manufakturwaren. — 1921. 3. Januar. Die Firma **J. Ulmer**, in Ollen, Manufakturwarenhandel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1916), ist zufolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Mehl- und Fruchthandel. — 4. Januar. Die Firma **Simon Distell**, in Ollen, Mehl- und Fruchthandel (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883), ist zufolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei, Papier- und Schreibwarenhandlung. — 1920. 31. Dezember. Die Firma **Walker & Cie**, vorm. **Gebr. Walker**, Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei, Papier- und Schreibwarenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1917, Seite 55), erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Max Walker, Kaufmann, von und in Solothurn.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Neuheiten. — 1920. 31. Dezember. Inhaber der Firma **Heinrich Tobler**, in Münchenstein, ist Heinrich Tobler, von Mönchaldorf (Kt. Zürich), in Münchenstein. Versand von Neuheiten.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. Int. — Appenzelo int.

Handstickerei. — 1921. 3. Januar. Die Firma **W. Sommerhalder**, Fabrikation und Export, Spezialität Appenzeller Handstickerei, in Appenzel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1918, Seite 1837), hat das Geschäftslokal an die Gaiserstrasse dahier verlegt.

St. Gallen — St-Gall — San Galo

Textilwaren. — 1920. 31. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Staubler & Rosenstein**, Import und Export von Textilwaren, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 296 vom 11. Dezember 1919, Seite 2173), ist aufgelöst worden und wird durch den Gesellschafter Stephan Staubler liquidiert, der allein rechtsverbindlich zeichnet.

31. Dezember. Die Firma **The World Transport Agency Ltd.**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in London, hat ihre Zweigniederlassung in Sankt Gallen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 596) aufgehoben, diese wird daher im Handelsregister gelöscht.

31. Dezember. **Darlehenskassenverein Winkeln**, Genossenschaft mit Sitz in Winkeln (St. Gallen W.) (S. H. A. B. Nr. 280 vom 7. November 1912, Seite 1953). Aus dem Vorstand ist Alwin Helwig ausgeschieden. An dessen Stelle wurde Adolf Zwickler, Landwirt, von Straubenzell, in St. Gallen W., gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem dritten Mitglied.

Restaurant, Weine, Lebensmittel. — 31. Dezember. Die Firma **O. Weber-Menz**, Restauration zur Tonhalle, Weine und Lebensmittel en gros, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 20. April 1918, Seite 649), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schiffli- und Plattstickerei. — 31. Dezember. Die Firma **Ernst Rohner**, Schiffli- und Plattstickerei, in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 183 vom 19. Juli 1913, Seite 1335), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Feuerbestattungsverein Rorschach und Umgebung**, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, Seite 1099), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Futterwaren und Landesprodukte. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **August Gugolz**, in St. Gallen, ist August Gugolz, von Zürich, in Herisau. Handel in Futterwaren und Landesprodukten. Gottfried-Keller-Strasse 20.

Gewebe für Stickereien. — 31. Dezember. Die Firma **Kaderill & Co.**, Handel in Geweben für Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1917, Seite 1470), erteilt Einzelprokura an Heinrich Sulzer, von Oberschan (Gde. Wataun), in St. Gallen.

Stickerei. — 31. Dezember. Die Firma **B. Schönenberger**, Fabrikation von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 20. Dezember 1888, Seite 1000), ist infolge Übergabe des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Firma **B. Schoenenberger & Co.**, erloschen.

Bernhard Albert Schoenenberger, in St. Gallen, Paul Heinrich Schönenberger, in St. Gallen, und Louis Victor Schönenberger, in St. Gallen, alle von Kirchberg (St. Gallen), haben unter der Firma **B. Schoenenberger & Co.**,

in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«B. Schönenberger»**, übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokal: Rosenbergstrasse 83.

Stickerei. — 31. Dezember. Die von der Firma **Gebrüder Bollag**, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1919, Seite 86), an Max Weil erteilte Prokura ist erloschen.

31. Dezember. Unter dem Namen **Arbeiter-Hilfsfonds der Angestellten & Arbeiter der E. Mettler-Müller A.-G.**, Rorschach besteht eine Stiftung mit dem Zwecke: a) das Personal der E. Mettler-Müller A.-G. bei gänzlicher oder teilweiser Arbeitslosigkeit oder in andern durch Störungen des Wirtschaftslebens ausgelösten Notfällen finanziell zu unterstützen; b) einen Pensionsfonds für die Angestellten der E. Mettler-Müller A.-G. zu gründen und zu öffnen, soweit die Mittel nicht durch die unter a) genannten Aufwendungen konsumiert werden. Die Stiftung wurde am 29. Dezember 1920 mit Sitz in Rorschach errichtet. Die Verwaltung der Stiftung geschieht durch einen Stiftungsrat, dem ex officio der Delegierte des Verwaltungsrates, zurzeit Emil Mettler-Müller, Fabrikant, von Oberhelfenschwil, in Rorschach, und eine jährlich vom Verwaltungsrat gewählte Zweiervertretung des Personals angehört. E. Mettler-Müller führt zurzeit allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Dezember. Unter dem Namen **Unterstützungsfonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Reichenbach & Co., A. G. St. Gallen**, besteht eine Stiftung mit dem Zwecke: a) das Personal der Reichenbach & Co. A. G. bei gänzlicher oder teilweiser Arbeitslosigkeit oder in andern durch Störungen des Wirtschaftslebens ausgelösten Notfällen finanziell zu unterstützen; b) einen Pensionsfonds für das gleiche Personal zu gründen und zu öffnen, soweit die Mittel nicht durch die unter a) genannten Aufwendungen konsumiert werden. Die Stiftung wurde am 24. Dezember 1920 mit Sitz in St. Gallen errichtet. Die Verwaltung der Stiftung geschieht durch einen Stiftungsrat, dem ex officio ein Mitglied der Direktion, zurzeit Willi Brandeis, Direktor, von Brunnadern, in St. Gallen, und eine jährlich vom Verwaltungsrat gewählte Vierervertretung des Personals angehört. Der Direktor Willi Brandeis führt zurzeit allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Dezember. Unter dem Namen **Arbeiter Hilfsfonds der Arbeiter & Angestellten der Rapid A. G. Bruggen** besteht eine Stiftung mit dem Zwecke: a) das Personal der Rapid A.-G. bei gänzlicher oder teilweiser Arbeitslosigkeit oder in andern durch Störungen des Wirtschaftslebens ausgelösten Notfällen finanziell zu unterstützen; b) einen Pensionsfonds für die Angestellten der Rapid A. G. zu gründen und zu öffnen, soweit die Mittel nicht durch die unter a) genannten Aufwendungen konsumiert werden. Die Stiftung wurde am 24. Dezember 1920 mit Sitz in Bruggen errichtet. Die Verwaltung der Stiftung geschieht durch einen Stiftungsrat, dem ex officio der Direktor, zurzeit Joh. Jakob Schefer, Direktor, von Teufen, in Herisau, und eine jährlich vom Verwaltungsrat gewählte Zweiervertretung des Personals angehört. Der Direktor Joh. Jakob Schefer führt zurzeit allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Dezember. Unter dem Namen **Arbeiter Hilfsfonds der Angestellten und Arbeiter der St. Galler Handschuhfabrik A. G. St. Gallen** besteht eine Stiftung, mit dem Zwecke: a) das Personal der St. Galler Handschuhfabrik A.-G. bei gänzlicher oder teilweiser Arbeitslosigkeit oder in andern durch Störungen des Wirtschaftslebens ausgelösten Notfällen finanziell zu unterstützen; b) einen Pensionsfonds für das Personal der St. Galler Handschuhfabrik A. G. zu gründen und zu öffnen, soweit die Mittel nicht durch die unter lit. a) vorgesehene Zweckbestimmung konsumiert werden. Die Stiftung wurde am 24. Dezember 1920 mit Sitz in St. Gallen errichtet. Die Verwaltung der Stiftung geschieht durch einen Stiftungsrat, dem ex officio der Geschäftsführer, zurzeit Richard Hüline, von Sondershausen, in St. Gallen, und eine jährlich vom Verwaltungsrat ernannte Zweiervertretung des Personals angehört. Der Geschäftsführer Richard Hüline führt zurzeit allein die rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1921. 4. Januar. Die Stiftung unter dem Namen **Schweizerisches Pestalozziheim Neuhof, landwirtschaftliche-gewerbliche Kolonie zur Erziehung und Berufshilfe**, in Birr (S. H. A. B. 1912, Seite 1540), hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist: Friedrich Frischi, Redaktor, von Hettlingen und Zürich, in Zürich 7 (bisher Vizepräsident); Vizepräsident ist: Albert Studler, Regierungsrat, von Seengen und Wettwil (Zürich), in Aarau (neu); Aktuar ist: Ernst Laur, Bauernsekretär, von Basel, in Brugg (bisher); Kassier ist: Oscar Hofer, Bankdirektor, von Rothrist, in Brugg (bisher); Beisitzer ist: Dr. Hans Siegrist, Arzt, von und in Brugg (neu) Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Arnold Ringier und des bisherigen Beisitzers Dr. Robert Glaser sind erloschen.

Bezirk Laufenburg

3. Januar. Die Firma **Friedrich Breitsch, Ingenieurbüro für Elektrotechnik u. Maschinenbau in Kleinlaufenburg**, Zweigniederlassung Laufenburg, in Laufenburg (S. H. A. B. 1920, Seite 816), ist infolge Aufgabe der Niederlassung erloschen.

Bezirk Lenzburg

3. Januar. Die **Landwirtschaftliche Consumgenossenschaft Mörken**, in Mörken (S. H. A. B. 1910, Seite 1707), hat an Stelle von Friedrich Fischer zum Beisitzer gewählt: Emil Märki, Schmied, von Mandach, in Mörken.

Eisen- und Metallwaren. — 4. Januar. **Schwarz & Co. A. G.**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1918, Seite 1680). In der Generalversammlung vom 28. Dezember 1920 wurden die Statuten abgeändert. Inbezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind jedoch keine Änderungen eingetreten.

Bezirk Muri

Bäckerei und Konditorei. — 4. Januar. Die Firma **Xaver Willi, Bäckerei und Konditorei**, in Boswil (S. H. A. B. 1916, Seite 579), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Zofingen

Landwirtschaftliche Maschinen. — 4. Januar. Die Firma **Jakob Vogel, Pflugfabrikant**, Handlung in landw. Maschinen, in Kolliken (S. H. A. B. 1908, Seite 1635), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Stahlhammerwerk, nsw. — 1920. 27. Dezember. Die Firma **Wihl. Hertsch & Co.**, Stahlhammerwerk Kindtal und Stahlgrosshandlung, in Islikon (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 286), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich verlegt (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2382). Die Firma ist in Islikon erloschen.

Warenhaus. — 26. Oktober und 28. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft May & Co.** mit Sitz in Arbon und unbestimmter Dauer hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und die Weiterführung des bisher von der Firma «May & Co.» betriebenen Warenhauses in Arbon. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf alle Geschäfte, die in dem Rahmen eines Warenhauses liegen. Die Statuten sind am 12. Oktober 1920 festgesetzt und am 28. Dezember 1920 ergänzt worden. Die Aktiengesellschaft übernimmt das Geschäft der Firma «May & Co.» in Arbon, gemäss Kaufvertrag vom 12. Oktober 1920 zum Preise von Fr. 88,000; hierbei wird das ideelle Geschäft mit Fr. 25,000 und die gesamte Geschäftseinrichtung mit allen Installationen gemäss Verzeichnis vom 5. August 1920 mit Fr. 61,000 berechnet. Das Aktienkapital beträgt vierzigtausend Franken (Fr. 40,000), eingeteilt in 40 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten und voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen und Einladungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern (gegenwärtig aus einem Mitgliede) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen, oder welchen das Recht für die Firma per Procura zu zeichnen zusteht, und bezeichnet die Art der Zeichnung. Zur Zeichnung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist befugt das einzige Verwaltungsratsmitglied Friedrich Obergfell, Kaufmann, von Adliswil (Zürich), in Arbon.

31. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Baugrundgesellschaft Amriswil**, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 10. Dezember 1907, Seite 2102), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Dezember 1920 aufgelöst, die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

31. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsergesellschaft Fischingen**, in Fischingen (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1914, Seite 1513), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. April 1919 aufgelöst, infolge Verkaufes der Käsergebäudelichkeiten. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

31. Dezember. **Viehzüchtgenossenschaft Wängi & Umgebung**, in Wängi (S. H. A. B. Nr. 237 vom 21. September 1909, Seite 1613). An Stelle des ausgetretenen Josef Meier ist in den Vorstand gewählt worden als Vizepräsident und Kassier: Friedrich Frei, Landwirt, von Tuttwil, in Wängi. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Weinhandlung. — 31. Dezember. Die Firma **Jb. Stähelins Wwe.**, Weinhandlung, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, Seite 1924), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Automobile, Autogarage, usw. — 31. Dezember. Inhaber der Firma **Alphons Wiest**, in Frauenfeld, ist Alphons Wiest, von und in Frauenfeld. Autogarage, Reparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen und deren Bestandteile.

31. Dezember. **Viehzüchtgenossenschaft Bettwiesen & Umgebung**, in Bettwiesen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1897, Seite 14, und Nr. 73 vom 29. März 1915, Seite 411). An Stelle der ausgeschiedenen Karl Kuhn und Ferdinand Kappeler sind in den Vorstand gewählt worden: **Hermann Krähenmann**, von Wittenwil, in Sedel, und **Albert Bani**, von Uerkheim (Aargau), in St. Margarethen, und das bisherige Mitglied: **Johann Gallus Keller**, von und in Bettwiesen, als Aktuar, jeder Landwirt. Präsident und Aktuar kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Rosshaarspinnerei; Tapeziererartikel. — 31. Dezember. Die Firma **Ulrich Kappeler**, Rosshaarspinnerei, Handel mit Tapeziererartikeln, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 224 vom 31. August 1910, Seite 1539), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Locarno

1921. 3 gennaio. Ettore Garbani, si c ritirato dalla società in nome collettivo **Ing. Augusto Mariotti & Co.**, in Locarno (F. u. s. d. c. del 9 dicembre 1919, n° 294, pag. 2160) a datore dal 1° gennaio 1921, gli altri soci continuano la medesima azienda commerciale sotto la medesima ditta «Ing. Augusto Mariotti & Co.» studio Ingegneria ed Eletrotecnica.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze, importazioni ed esportazioni. — 3 gennaio. Titolare della ditta **Robert Daehnel**, in Lugano, è Roberto Daehnel, di Guglielmo, di Amburgo (Germania), domiciliato in Lugano. Rappresentanze, importazioni ed esportazioni di generi diversi.

Waadt — Vaud — Vaux Bureau de Lausanne

Café, thé, etc. — 1920. 31 décembre. La maison **J. Bergamin**, spécialité de café, thé, etc., à Lausanne (F. o. s. d. e. du 12 juin 1915), est radiée pour cause de remise de commerce.

Exploitation d'un immeuble. — 31 décembre. Les enfants d'Eugène Viale, savoir: Eugène Viale, de Bioglio (Italie), employé; Esther, femme de Joseph Janet, d'Espagne, sans profession; Camille et Désiré Viale, de Bioglio (Italie), ces deux derniers mineurs, sous la tutelle de leur mère Caroline Viale, tous domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Hoirs d'Eugène Viale**, une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne, et qui a commencé le 1^{er} octobre 1920. Les associés n'ont pas la signature sociale. La procuration est conférée à Joseph Janet, d'Espagne, employé de banque, à Lausanne, lequel représentera seul la société vis-à-vis des tiers, avec le droit d'hypothéquer des immeubles (art. 459 C. O.). Exploitation d'un immeuble, à Lausanne Avenue d'Echallens, 80.

Denrées coloniales. — 31 décembre. Le chef de la maison **Edouard Monnier**, à Lausanne, est Edouard-Louis Monnier, d'Arnex, domicilié à Lausanne. Denrées coloniales. Avenue Floréal, 6.

31 décembre. Le «Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt) (Credito Svizzero)», société anonyme, ayant son siège à Zurich, inscrite au Registre du Commerce du canton de Zurich le 27 avril 1883 (F. o. s. d. e. des 19 juin 1883, page 725, 29 novembre 1920, page 2257), érée à dater du 1^{er} janvier 1921, une succursale à Lausanne sous la même raison sociale de **Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt) (Credito Svizzero)**. Les statuts actuellement en vigueur ont été approuvés, respectivement modifiés par les assemblées générales des 28 mars 1914, 31 mars 1917 et 23 mars 1918. La société a pour but de traiter toutes opérations de banque et de favoriser le développement d'entreprises commerciales et industrielles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 100 millions de francs, divisé en 200 mille actions de cinq cents francs chacune, entièrement libérées et au porteur. Les notifications de la société à ses actionnaires sont faites, par insertions paraissant deux fois, et quand la

loi l'exige, trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. Les organes de la société sont: l'assemblée générale; le conseil d'administration, composé de 11 membres au minimum; la direction et la commission de contrôle. La direction, élue par le conseil d'administration, représente la société vis-à-vis des tiers. Elle se compose d'un ou de plusieurs directeurs, assistés d'un ou de plusieurs directeurs-adjoints, vice-directeurs et fondés de pouvoirs. La société est engagée valablement par la signature collective de deux personnes autorisées à signer. Les personnes autorisées à représenter le siège central de Zurich et la succursale de Lausanne sont: le président du conseil d'administration Dr. Jules Frey, de Möhlin; les directeurs Dr. Adolf Jöhr, de Berne, Dr. Rudolf G. Bindschedler, de Zurich, Fritz Autenrieth, de Zurich, et Walther Fessler, de Steckborn; le directeur-adjoint Emile Hurter, de Schaffhouse, tous à Zurich. Les personnes autorisées à représenter uniquement la succursale de Lausanne sont: le directeur Ernest de Saugy, de Moudon; les vice-directeurs Louis-A. Wuriol, d'Ormonts-dessous, Gabriel-Alexis Giraudeau, de Autun (France); les fondés de pouvoirs Charles-Henri Meylan, du Chenit, José Janet, de Genève, Robert Lavanchy, de Lutry, et Georges Quoniam, de Cherboug (Manche), tous à Lausanne. Bureau: Angle de l'avenue Benjamin Constant et rue du Lion d'Or.

Objets de luxe, écaillés, etc.; blouses, robes, nouveautés pour dames. — 1921. 4 janvier. Le chef de la maison **R. Ferrario**, à Lausanne (objets de luxe, écaillés, etc.) (F. o. s. d. c. du 14 mai 1914), est actuellement Rosa née Ferrario, femme de Louis Bertrand, d'origine française. La raison change dès lors en celle de **Rosa Bertrand-Ferrario**. Cette maison ajoute à son genre de commerce: blouses, robes, nouveautés pour dames.

Bureau de Morges

4 janvier. Dans son assemblée générale du 27 octobre 1919, la **Société Immobilière de la Paroisse de Colombier-sur-Morges**, société anonyme, dont le siège est à Colombier (V.) F. o. s. d. e. du 10 juillet 1917, n° 158, page 1124), a appelé aux fonctions d'administrateur: Auguste Tosi, italien, entrepreneur, domicilié à St-Saphorin-sur-Morges, en remplacement de Paul Grenier, pasteur, démissionnaire. Le conseil d'administration de la dite société s'est constitué, dans sa séance du même jour (27 octobre 1919), et a appelé Auguste Tosi aux fonctions de secrétaire.

Bureau d'Orbe

Auberge. — 4 janvier. Le chef de la maison **Jules Vernez**, à Montpreveyres, est Jules, fils de Gustave Vernez, de Villars Brarnard, domicilié à Montpreveyres, aubergiste. Exploitation de l'Auberge des Balances.

Bureau de Vevey

3 janvier. Sous la dénomination de **Fonds de Secours de la Tannerie de Vevey S. A.** il a été constitué une fondation aux termes des articles 80 et suivants du code civil suisse. Le siège de l'institution est à Vevey; son but est de venir en aide au personnel de la Tannerie de Vevey S. A., soit à ses ouvriers, entrepreneurs et employés malades ou tombés sans leur faute dans le besoin, ainsi qu'éventuellement aux veuves, aux orphelins de ceux-ci ou autres personnes à leur charge. Cette fondation a été constituée par acte authentique reçu, ce jour, par le notaire Ad. Monod, à Vevey, ensuite de décision des actionnaires de la Tannerie de Vevey S. A., en date du 18 décembre 1920, qui a doté l'institution d'un capital initial de frs. 25,000. La fondation est administrée par un conseil de direction dont fait partie de droit le conseil d'administration de la Tannerie de Vevey S. A.; ce dernier peut compléter le conseil de direction par l'appel de toute personne dont la collaboration lui paraîtrait utile. Le conseil de direction est présidé par le président du conseil d'administration de la Tannerie de Vevey S. A.; il choisit son secrétaire. Le président et un membre du conseil de direction signent conjointement engagé valablement la fondation; le président peut être remplacé par le vice-président. Le conseil de direction est actuellement composé de: Charles-Frédéric Kratzer, bourgeois de Aeschi (Berne), et la Tour-de-Peilz, avocat, domicilié à St-Légier, président; Arthur Matthey, bourgeois de Savagnier et Valangin (Neuchâtel), ingénieur, domicilié à Vevey, vice-président; Jean-Emmanuel Montet, bourgeois de Blonay et Corseaux, banquier, domicilié à la Tour-de-Peilz, tous trois membres du conseil d'administration de la Tannerie de Vevey S. A.; Hermann Glauser, bourgeois de Berne, directeur, domicilié à Vevey; Louis Perret, bourgeois de la Sagne (Neuchâtel), fondé de pouvoirs, domicilié à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1921. 3 janvier. La société en nom collectif **Droguerie du Val-de-Travers, Viesel et Cie**, à Fleurier (F. o. s. d. e. du 16 mars 1916, n° 64, page 422), est dissoute ensuite de remise de commerce à la «Droguerie Générale S. A.», Chaux-de-Fonds. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Gent — Genève — Ginevra

1920. 30 décembre. Aux termes d'actes reçus, par M^e V. L. Rochat, notaire à Genève, le 28 décembre 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Joli Nid**, une société anonyme ayant son siège à Vandoeuvres, ayant pour objet, l'achat de terrains dans le canton de Genève, la construction de maisons sur ces terrains, l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles et notamment l'achat pour le prix de fr. 18,000 de la parcelle 1216 de Vandoeuvres, dépendant de la succession de Mademoiselle Fanny-Henriette Hopkins. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de huit mille francs (fr. 8000) divisé en huit actions de mille francs chacune, nominatives. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de deux ou trois membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration, ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période triennale, l'administration est confiée à Ernest Antoine Bianchi, entrepreneur, de et à Vandoeuvres.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro del beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 31. Dezember. Zwischen den Ehegatten **Josef Basler**, Kaufmann, von Stallikon (unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Basler & Co.», in Zürich 1), und **Karin Auguste geb. Wahl**, wohnhaft Hadlaubstrasse in Zürich 6, besteht vertragliche Gütertrennung.

Erhöhung der Tabakzölle

(Bundesratsbeschluss vom 31. Dezember 1920.)

Art. 1. Kategorie I. F. des Bundesgesetzes betreffend den schweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902 erhält folgende Fassung:

I. F. Tabak.

Vorbemerkung: 1. Tabakersatzstoffe, sowie ganz oder teilweise aus solchen Ersatzstoffen hergestellte Fabrikate werden, soweit ihre Einfuhr bzw. ihr Verbrauch nicht verboten ist, nach Massgabe von Art. 2 des Zolltarifgesetzes vom 10. Oktober 1902 wie Tabak- bzw. Tabakfabrikat verzollt.

2. Als Zigaretten tabak wird aller Tabak behandelt, der zur Herstellung von Zigaretten verwendet wird. Raucht abak, geschnitten, mit einer Schnittbreite von 1,5 mm und darunter, wird als Zigaretten tabak verzollt.

3. Tabakblätter, deren Stengel oder Mittelrippen ganz oder teilweise fehlen, unterliegen einem Zollzuschlag von 20 % zum Ansätze der Sortenklasse. Für anderswie bearbeitete Tabakblätter, sofern sie zufolge ihrer Beschaffenheit nicht unter die Tabakfabrikate der Nummern 110a/113 gehören, erhöht sich der Zuschlag auf 30 %.

4. Mischungen verschiedener Sorten von Tabakblättern unterliegen für das Gesamtgewicht dem Ansätze der in der Sendung enthaltenen höchstbelasteten Sorte.

5. Als Zigaretten werden, ohne Rücksicht auf die Hülle oder das Deckblatt, auch Zigarren mit geschnittenen Einlagen (Cigarillos und dergleichen) betrachtet.

Tarif-Nr.	Zollansatz per 100 kg brutto Fr.
Tabakblätter, unverarbeitet, vergoren oder nicht, auch über Rauch getrocknet:	
107 a — Kentucky, dunkle Virginia, St. Domingo, Rio Grande, Sta. Catarina (Blumenau)	400
107 b — Java	450
107 c — orientalische Sorten	1000
107 d — nicht anderweit genannte Sorten	510
N. B. Auf Tabakblättern, die nachweislich zu andern Zwecken als zur Herstellung von Zigaretten oder Zigaretten tabak Verwendung gefunden haben, werden unter Vorbehalt der von der Zollverwaltung aufzustellenden Kontrollmassnahmen folgende Rückerstattungen auf je 100 kg Bruttogewicht bewilligt:	
auf Tabakblättern der Sortenklassen Nr. 107a, 107b und 107d	Fr. 260
auf Tabakblättern der Sortenklasse Nr. 107c	Fr. 400
108 a Tabakrippen und -stengel	140
108 b Tabaklaugen, nicht denaturiert.	100
Abfälle der Tabakfabrikation:	
109 a — in Mehlform	400
109 b — andere	150
Tabakblätter, verarbeitet:	
110 a — Karotten; Stangen; Rollen, zur Schnupftabakfabrikation	330
110 b — Schnupf- und Kautabak; Raucht abak in Rollen oder Platten	400
N. B. ad 110 a/b. Waren dieser Nummer aus Tabak der Nummer 107 c werden nach dieser letztern Nummer verzollt.	
Raucht abak, geschnitten:	
111 a — Zigaretten tabak (siehe Vorbemerkung, Ziffer 2)	1000
111 b — anderer	600
112 Zigarren	900
113 Zigaretten	1300

Art. 2. Die Einfuhr von Tabakblättern der Nr. 107a/d wird durch die Zollverwaltung auf bestimmte Zollämter beschränkt.

Bei andern Zollämtern zur Verzollung gelangende Tabakblätter unterliegen, ohne Unterschied der Sorte und ohne Rücksicht auf die Verwendung, der Verzollung nach Position 107c.

Für Mustersendungen im Postverkehr können erleichternde Bestimmungen aufgestellt werden.

Art. 3. Die Zollverwaltung ist ermächtigt, vorgängig der Verzollung von Tabakblättern einen amtlichen Nachweis über die in den einzelnen Umschliessungen enthaltenen Tabaksorten zu verlangen.

Art. 4. Der Bundesrat wird der Bundesversammlung nach Ablauf eines Jahres vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Bundesratsbeschlusses Bericht und Antrag vorlegen: a) über die Ausrichtung von Zollrückvergütungen auf ausgeführten Tabakfabrikaten; b) über die Behandlung des inländischen Tabakbaues; c) über die Festsetzung von Preisen für Tabakfabrikate, deren Kleinverkaufspreis höher ist, als es die fiskalische Belastung der Tabakblätter rechtfertigt.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt sofort in Wirksamkeit. Er bleibt bis zum Erlass eines einschlägigen Bundesbeschlusses in Kraft.

Kommt der Bundesbeschluss nicht zustande, so sind die inzwischen erhobenen Mehrbeträge zurückzuerstatten.

Die am 27. Januar 1920 festgesetzten Tabakzölle fallen dahin.

Vollziehungsverordnung zum Bundesratsbeschluss

betreffend die

Erhöhung der Tabakzölle

(Vom 31. Dezember 1920.)

Art. 1. Die Einfuhr von Tabakblättern (Tarif-Nr. 107 a/d) wird beschränkt auf die Bahnzollämter Bascl-S. B. B.-Frachtgut, Bascl-B. B.-Frachtgut, Pruntrut, Romanshorn, Schaffhausen-Bahnhof, Buchs, Chiasso-Stazione P. V., Luino, Brig, Genève-Cornavin P. V., Genève-Entrepôt-Cornavin und die eidgenössischen Niederlagshäuser Bascl, Aarau, Zürich, Vevey und Lausanne.

Postsendungen von Tabakblättern unterliegen der Verzollung nach Tarif-Nr. 107 c, mit Ausschluss der im Postverkehr eingehenden Muster von Tabakblättern, die gegen endgültige Erlegung des Zolles der betreffenden Sortenklasse über sämtliche Postzollämter eingeführt werden dürfen, wobei im Zweifelsfalle die provisorische Verzollung nach dem höchsten in Betracht fallenden Zollansätze zu erfolgen hat.

2. Die Zollverwaltung ist ermächtigt, nötigenfalls weitere Zollstellen für die Einfuhr von Tabakblättern zu öffnen.

3. Sendungen von Tabakblättern, die über andere als die dazu ermächtigten Zollämter eingehen, sind nach Wahl des Warenführers entweder unter Zolllkontrolle einem zur Einfuhr ermächtigten Zollamt zuzuleiten oder der Behandlung gemäss Alinea 2 von Artikel 2 des Bundesratsbeschlusses vom 31. Dezember 1920 zu unterwerfen.

Art. 2. 1. Der Sortennachweis für Tabakblätter, behufs Einreihung der Ware unter eine der vier Sortenklassen (Position 107 a/d), ist durch eine amtliche Bescheinigung zu erbringen. Diese Bescheinigung soll grundsätzlich durch schweizerische Konsulate ausgestellt werden. Wo dies mit Schwierigkeiten verbunden wäre, kann die Bescheinigung bei denjenigen Orts-, Konsular- oder Zollbehörden des Auslandes eingeholt werden, die auf Grund eigener Wahrnehmungen oder gestützt auf einwandfreie Unterlagen im Falle sind, zu bezeugen, welche genau zu bezeichnenden Tabaksorten in den einzelnen, zur Versendung nach der Schweiz bestimmten Warenstücken enthalten sind. Diese Bescheinigungen haben in jedem Falle zu enthalten:

Zeichen, Nummer, Art der Umschliessung, Netto- und Bruttogewicht der einzelnen Warenstücke, Adresse des Empfängers und die Angabe, gestützt auf welche Feststellungen die Bescheinigung erteilt wurde.

2. Die Gültigkeit der Sortenausweise erlischt 6 Monate nach deren Ausstellung.

3. Die beigebrachten Sortenausweise bleiben in Verwahrung der Zollverwaltung.

4. In Ermangelung von Sortenausweisen ist in Zweifelsfällen der höchste Ansätze der in Betracht fallenden Sortenklasse zu erheben.

Art. 3. 1. Das Zollamt ist ermächtigt, die zu Kontrollzwecken benötigten Muster zu erheben ohne Entschädigungspflicht.

2. Im Falle von Zweifel über die Richtigkeit der vorgelegten Einfuhrdeklaration hinsichtlich der Sorte des Tabaks kann die Zollbehörde durch Sachverständige eine Nachprüfung der Ware im Innern des Landes anordnen, wobei die Vorlage von Geschäftsbüchern und Belegen beansprucht werden darf.

Art. 4. Als Verzollungsausweis ist für Tabakblätter der Nr. 107 a/d eine Quittung für jedes Warenstück zu verabfolgen.

Art. 5. 1. Tabakfabrikanten, die weder Zigaretten noch Zigaretten tabak herstellen und auf den eingeführten Tabakblättern die im N. B. ad 107 a/d vorgesehene Zollrückerstattung beanspruchen, haben sich vor der erstmaligen Einfuhr von Tabakblättern bei der Oberzolldirektion in Bern zu melden und zuhanden dieser Behörde einen Revers nach amtlichem Formular auszustellen.

2. In diesem Revers verpflichten sie sich: a) aus eingeführten Tabakblättern, für die eine Zollrückerstattung gemäss N. B. ad 107 a/d nach gesucht wird, keine Zigaretten und keinen Zigaretten tabak herzustellen oder herstellen zu lassen; b) die Tabakblätter im eigenen Geschäftsbetrieb ausschliesslich zu solchen Zwecken zu verwenden, für welche die Zollrückerstattung bewilligt wird; c) der Oberzolldirektion auf Verlangen amtlich beglaubigte Buchauszüge auf besonderem Formular über Bezüge und Fabrikation vorzulegen; d) den Organen der Zollverwaltung zur Ausübung der Kontrolle jederzeit Einsicht in ihren Geschäftsbetrieb und in die einschlägigen Bücher und Belege zu gestatten und je nach Umständen besondere nach Vorschrift der Oberzolldirektion eingerichtete Bücher zu führen.

3. Tabakfabrikanten, die neben Zigaretten und Zigaretten tabak noch andere Tabakfabrikate herstellen, kann eine Zollrückerstattung im Sinne des N. B. ad 107 a/d nach dem Ermessen der Zollbehörde bewilligt werden, sofern genügende Sicherheit gegen Missbrauch geboten wird und sonst keine Bedenken entgegenstehen.

Art. 6. Auf Zollrückerstattung Anspruch erhebende Reversfirmen haben ein bezügliches Gesuch auf besonderem Formular in Begleit der Zollquittung an die Oberzolldirektion in Bern zu richten und den Nachweis der rewersgemässen Verarbeitung der auf der Einfuhrquittung bezeichneten Tabakblätter im eigenen Geschäftsbetrieb zu erbringen. Für Tabakblätter, die nicht innerhalb der Frist von 12 Monaten, vom Datum der Ausstellung der Einfuhrquittung an gerechnet, rewersgemäss verarbeitet wurden, werden Zollrückerstattungsgeuche nicht berücksichtigt.

Art. 7. 1. Der Vollzug vorstehender Bestimmungen liegt dem eidgenössischen Zolldepartement ob; es kann seine Kompetenzen untergeordneten Stellen delegieren.

2. Das eidgenössische Zolldepartement kann eine Sachverständigenkommission bestellen, die aus der Anwendung des Bundesratsbeschlusses vom 31. Dezember 1920 sich ergebenden Fragen und Anstände zuhanden des Zolldepartements zu begutachten hat.

Art. 8. Die durch den Bundesratsbeschluss vom 31. Dezember 1920 festgesetzten Ansätze finden Anwendung auf alle im Zeitpunkt seines Inkrafttretens nicht zur Einfuhr verzollten Erzeugnisse der Kategorie I. F.

Schweizerische Gasgesellschaft A.-G., Glarus

Einladung an die Inhaber von Obligationen des 4 1/2 % Anleihe von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1909, 4 1/2 % Anleihe von Fr. 1,375,000 vom Jahre 1910, 5 % Anleihe von Fr. 3,000,000 vom Jahre 1912.

Auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 werden hiemit die Inhaber von Partialen der vorerwähnten drei Anleihen unserer Gesellschaft auf Donnerstag, den 27. Januar 1921, 15 Uhr, im Restaurant « Du Pont » 1. Stock in Zürich zu einer Versammlung eingeladen, an der folgende Gegenstände zur Behandlung gelangen:

1. Berichterstattung über die Lage der Gesellschaft,
2. Beschlussfassung betreffend die Abänderung der heutigen Anleihezinssätze in von den der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Barmitteln abhängige Zinsen bis 31. Dezember 1925 unter Umwandlung der dannmal nicht in bar beglichenen Zinsen in 6 % nicht kumulative Prioritätsaktien,
3. Beschlussfassung über die Hinausschiebung der Fälligkeitstermine der 4 1/2 % Anleihen von 1909 und 1910 bis 1. Oktober 1930,
4. Ermächtigung der Obligationäre des Anleihe von 1912 für die Ausgabe von weiteren \$ 750,000 Bonds der Manila-Gas-Corporation im gleichen Hypothekenrang mit den bereits emittierten und für das Anleihen von 1912 verpfändeten Bonds,
5. Bestellung einer Vertretung der Gläubigergemeinschaft gemäss Art. 23 der Verordnung.

Die Inhaber der Obligationen der drei Anleihen unserer Gesellschaft bzw. deren Vertreter haben sich vor der Versammlung über ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Stimmabgabe an der Versammlung auszuweisen.

Eintrittskarten können bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich bis 5 Tage vor der Versammlung gegen Ausweis über den Titelsitz bezogen werden, woselbst auch die Anträge des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsbericht zur Verfügung der Obligationäre gehalten werden. Zur eventl. Bevollmächtigung einer Drittperson belieben die Obligationen-Inhaber sich der auf der Rückseite der Stimmkarten aufgedruckten Vollmacht zu bedienen.

Die Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates erfolgt durch besondere Abstimmungen der Inhaber der Obligationen der drei Anleihen.

Wir ersuchen die Herren Obligationäre im eigenen Interesse dringend, an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen, da zur Beschlussfassung die Zustimmung von drei Vierteln des umlaufenden Obligationenkapitals notwendig ist. Um die Verhandlungen möglichst pünktlich beginnen zu können, wird das Bureau für die Kontrolle schon um 14^{1/2} Uhr geöffnet.

Glarus, den 28. Dezember 1920.

Schweiz. Gasgesellschaft A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Société „The Majestic Palace Hôtel“, à Nice

Emprunt second rang de frs. 2,500,000 divisé en 5000 obligations au porteurs de frs. 500 chacune.

Les porteurs de titres de cet emprunt sont informés que dans son assemblée du 30 décembre 1920, tenue à Vevey, la communauté des créanciers a accepté le plan de réorganisation financière de la société qui lui était soumis, plan comportant notamment, l'échange de chacune des obligations en capital et intérêts éehus, contre une action privilégiée, sept pour cent de six cents francs, entièrement libérée.

Le procès-verbal de cette décision est déposé au registre du commerce, bureau de Vevey, où les intéressés peuvent en prendre connaissance, conformément aux dispositions de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918.

(V 6) Le conseil d'administration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich — Wirtschaftliche Lage in Baden

(Mittellungen des schweizerischen Konsulats in Mannheim.)

Es kann keinem Zweifel mehr unterliegen, denn allerwärts begegnen wir Anzeichen dafür, dass die deutsche Wirtschaft in das letzte Stadium der kapitalistischen-Wirtschaftsperiode eingetreten ist, eine natürliche Reaktion gegen die bekannten radikalen Versozialisierungspläne. Der Uebergang von der Syndikats- und Kartellverfassung zur Trustbildung vollzieht sich in diesen Tagen mit einer Schnelligkeit und in einem Umfang, die an amerikanische Verhältnisse heranreichen. Auf eine Formel gebracht, kann man diese Neuorientierung des deutschen Wirtschaftslebens als die organisierte Planwirtschaft auf privatkapitalistischer Grundlage bezeichnen.

Die Ursachen dieses Neuaufbaues sind neben anderem in erster Linie entweder Bestrebungen zur Sicherung des Rohstoffes oder des Absatzes. Von entscheidender Bedeutung dabei ist die durch die fortgesetzte Geldentwertung nötig werdende Erhöhung des Betriebskapitals der Unternehmungen, welche durch diese Zusammenballung umgangen bzw. vermindert werden kann. Interessanten Aufschluss über die grossen Ansprüche der Industrie an den Kapitalmarkt bringt eine jetzt veröffentlichte Statistik, der zufolge im Monat November 1920 allein durch Ausgabe von neuen Stamm- und Vorzugsaktien und Obligationen 1574 Millionen Mark gegen 652 im Oktober beansprucht worden sind; seit Oktober 1919 waren es rund 11,400 Millionen Mark, wobei zu bemerken ist, dass diese Statistik nur die nominellen Vorgänge erfasst hat, während die wirkliche Beanspruchung erheblich über das angegebene Mass hinausgehen dürfte. Der Antrieb zur Sozialisierung dürfte aller Voraussicht nach unwillkürlich nachlassen, wenn der gesuchte Zusammenschluss mehrerer, ausschlaggebender, kapitalmächtiger Interessengruppen letzten Endes nicht auf eine Benachteiligung des Konsumenten hinausläuft, sondern auf eine immer rationellere Arbeit, welche im Gegenteil eine Verbilligung der Produkte, also den Vorteil des Konsumenten, im Auge hat. Diese Bewegung, der sich vor unsern Augen jetzt abwickelnde Prozess der Zusammenballung, wird zweifelsohne eine weitgehende Typisierung, Spezialisierung und Normalisierung der Produktion bewirken und eine gewisse Stabilität der Preisbewegung garantieren, und dadurch gewissermassen eine der Voraussetzungen zur Betätigung Deutschlands auf den verloren gegangenen Weltwirtschaftsgebieten werden.

Zu der gewaltigen Ausweitung der Rhein-Elbe-Union, den Angliederungen bei Julius Sichel, der Zusammenballung des Elektromontantrastes, der Verbreiterung der Interessengemeinschaften der Gutehoffnungshütte, zu den Expansionsbestrebungen im Bankgewerbe, den Fusionen im Versicherungszweig, gesellt sich die mächtige Umgruppierung des Anilin-Konzernes. Nun hat der Aufsichtsrat der Farbwerke vormals Meister, Lucius & Brüning, in Höchst a. M., eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, in der beschlossen wurde, dass der bis zum 31. Dezember 1920 abgelaufene Interessengemeinschaftsvertrag zwischen den Firmen der Farbstoffindustrie bis zum 31. Dezember 1929 verlängert wird. Weiterhin ist vorgesehen, dass die Firmen der Interessengemeinschaft zur finanziellen Sicherstellung des Ausbaues des Stickstoffwerks in G. m. b. H. mit fünf-hundert Millionen Mark Kapital gründen, welche dann die von der Badischen Anilin- und Sodafabrik errichteten und betriebenen Stickstofffabriken in Oppau und Merseburg übernimmt. Jede der Interessengemeinschaftsfirmen wird an dieser G. m. b. H. im Verhältnis ihrer Interessengemeinschaftsquote beteiligt sein.

Der Stand der Arbeitslosigkeit in Baden hat sich im Monat November bedeutend verschlechtert. Die Zahl der erwerbslosen Männer hat allein in der letzten Novemberwoche um 300 zugenommen, während die Zahl der weiblichen Arbeitslosen sich nahezu gleichgeblieben ist. Der durch die langanhaltende Trockenheit hervorgerufene niedere Wasserstand hatte einen beträchtlichen Ausfall an elektrischer Energieerzeugung zur Folge und beeinflusste wiederum die Lage des Arbeitsmarktes in sehr unglücklicher Weise. Besonders gross ist die Zahl stellensuchender Schlosser, Mechaniker, Dreher, Kraftwagenführer und Hilfsarbeiter.

Der Vorschlag der sozialdemokratischen Landtagsfraktion, der Arbeitslosigkeit durch unverzügliche Aufnahme der Arbeiten zur Kanalisierung des Neckars auf der Strecke Mannheim-Heidelberg zu steuern, hat bereits einen Beginn der Kanalisationsarbeiten bewirkt, trotzdem die Linienführung heute noch nicht definitiv festgelegt erscheint. Denn gegen die Ausführung des im Prinzip genehmigten Regierungsprojekts erheben sich nunmehr alle möglichen Stimmen der verschiedensten Interessentengruppen.

Kuba — Musterkollektionen

Nach einer Mitteilung aus Havanna verbietet eine kürzlich erlassene Verordnung der kubanischen Zollbehörden unter Strafe der Konfiskation die Einfuhr als Gepäckstück von Waren (Muster und Musterkollektionen inbegriffen), deren Einfuhrzoll den Betrag von 50 \$ übersteigt.

Niederländisch-Indien — Wirtschaftliche Lage

Aus Berichten des schweizerischen Konsulats in Batavia geht hervor, dass gegenwärtig in Niederländisch-Indien das Importgeschäft sehr darnieder liegt. Niemand kauft mehr zu festen Preisen, da die eintreffenden Telegramme grosse Preisstürze in Amerika und England, besonders in Textilwaren, melden und daher jedermann glaube, die Preise werden weiterhin noch ganz bedeutend fallen. Die chinesischen Grossimporteure würden wohl Aufträge geben, jedoch nur mit der Bedingung, dass der Preis erst nach Ankniff der Ware festgesetzt werde, eine Bedingung, die natürlich bei den wenigsten Waren angenommen werden könne. Die dortigen europäischen Importeure schlagen ihre grossen Vorräte täglich mehr zu jedem Preis los, nur um sie nicht bei weiterem Sinken der Preise mit noch grösserem Verlust verkaufen zu müssen. Für Uhren, Bijouterien, Chemikalien soll immerhin noch Nachfrage bestehen.

Infolge der starken Preisrückgänge bei den meisten Kolonialprodukten und insbesondere beim Zucker sei es Ende Oktober zu Konkursen gekommen, wie sie Niederländisch Indien wohl noch nie gesehen habe. Man hoffe jedoch, dass diese Kraehe, die die niederländisch-indische Handelswelt vorübergehend in eine etwas schwierige Lage bringen, wenigstens das Gute haben werden, die Kaufmannschaft wieder zu soliderem Geschäftsgebahren anzuhalten, die Spekulationswut beim Import und Export einzudämmen und den Handel teilweise vom Spekulantentum zu säubern. Es werde allgemein erwartet, dass anfangs des neuen Jahres eine gesündere und normalere Geschäftslage eintreten werde.

Niederlande. Herr Konsul Koch aus Rotterdam steht schweizerischen Interessenten vom 12.—15. Januar in Bern, Hotel Bellevue Palace, und vom 16. Januar an in Adelboden, Grand Hotel, für Auskunft zur Verfügung. Der genaue Zeitpunkt des Empfangs muss vorher brieflich vereinbart werden.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 7. Januar Herrn Gustav Stahel, von Weisslingen (Zürich), schweizerischer Honorarkonsul in Melbourne, zum schweizerischen Honorar-Generalkonsul für die Staaten Victoria, Tasmanien und die vom Generalgouvernement verwalteten Gebiete, mit Sitz in Melbourne, ernannt.

Cuba — Collections d'échantillons

A teneur d'une communication de la Havane, une récente disposition prise par les Autorités douanières de Cuba interdit, sous peine de confiscation, l'importation, comme bagages, de toutes marchandises (y compris les échantillons et collections d'échantillons), dont les droits d'entrée excèdent 50 dollars.

Consulats. M. Gustave Stahel, de Weisslingen (Zürich), consul honoraire de Suisse à Melbourne, est nommé consul général honoraire pour les états de Victoria, Tasmanie et les territoires administrés par le Gouvernement général, avec siège à Melbourne.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz				Wechsel-(Gold-) Kurse					
Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland	
7. I.	5	4 1/2	3 1/2	-1,312	-2,187	+0,625	-615,0	-66,3	-928,3
31. XII.	5	4 1/2	3 1/2	-1,250	-2,187	+0,687	-613,5	-61,3	-927,8
24. X.I.	5	4 1/2	3 1/2	-1,312	-2,250	+0,625	-611,6	-79,6	-926,9
17. XII.	5	4 1/2	3 1/2	-1,062	-2,281	+0,625	-612,4	-94,4	-928,9
10. XII.	5	4 1/2	3 1/2	-1,062	-2,187	+0,625	-621,9	-114,1	-931,5
3. XII.	5	4 1/2	3 1/2	-1,000	-2,187	+0,687	613,3	-117,5	-926,7

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 6—7 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 6 % — Darlehenkassa 5 1/2 %.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Ausweise vom 31. Dezember — Situations hebdomadaires du 31 décembre

Aktiva		Passiva	
Metalbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Encassee métallique
Gold	542,902,801 33	Derniers situation	Or
Silber	121,570,765 —	Fr.	Argent
	664,473,566 35	+ 1,023,688 97	Billets de la Caisse de Frés
Darlehens-Kassascheine	13,261,275 —	- 1,555 500 —	Portefeuille
Portefeuille	474,8-2,630 56	+ 67,911,963 29	Avoir à vue à Pétra-ger
Sichtguthaben im Ausland	3,113,998 35	- 5,811,100 —	Avances sur nautis ¹
Lombardvorschüsse	38,359,863 70	+ 3,013,188 17	Titres
Werkschriften	6,273,483 55	- 173,108 30	Autres actifs
Sonstige Aktiva	55,6-0,738 15	+ 21,166,269 32	
	1,234,045,460 66		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	29,440,856 48	—	Billets en circulation
Notenumlauf	1,023,712,430 —	+ 53,303,875 —	Virements et de dépôts
Giro- u Depotrechnungen	163,155,935 60	+ 27,216,255 98	Autres passifs
Sonstige Passiva	37,362,250 58	+ 56,740 47	
	1,254,015,460 66		

Diskonto 5 %, gültig seit 21 August 1918. — Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1918.
Lombardzinssatz 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918. — Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausweis — 31. XII. 1920 — Situation			
Aktiva — Actif	Fr.	Passiva — Passif	Fr.
Bestand der Kasseaktiva	52 68	Reservefonds	2,000,000 —
Especes en caisse		Hope des Umfauts des Dar-	
Bestand der Darlehen	33,144,933 —	lehenskassenscheine	26,320,125 —
Montant des avances		Montant des bons de la	
		caisse en circulation	
		Sonstige Passiva	2,624,860 68
		Autres postes du passif	
Total	33,144,985 68	Total	33,144,985 68

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. Ueberweisungskurse vom 3. Januar an¹⁾ — Cours de virement à partir du 3 janvier²⁾

Belgique fr. 41 50; Deutschland Fr. 9 10; Italie fr. 23 —; Oesterreich Fr. 1 80; République Argentine fr. 605 — (pour 100 Pesos or); Grande Bretagne fr. 24 —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

WARNUNG!

Die Firma **GRIEDER & Cie.** in **ZÜRICH** hat mich mit der Wahrung ihrer Interessen betraut. In letzter Zeit werden nämlich über die Firma und deren Lage verletzende und **kreditschädigende Gerüchte, die jeglicher Grundlage entbehren**, herumgehoben und offenbar böswillig weiterverbreitet. Ich warne ausdrücklich vor der Weitergabe solcher Gerüchte, da ich beauftragt bin, gegen deren Urheber und Verbreiter rechtlich vorzugehen. Ich lade auch alle rechtlich Denkenden ein, ihnen bekannte Urheber und Verbreiter der unwahren Behauptungen mir genau zu bezeichnen, damit ich dieselben gerichtlich zur Verantwortung ziehen kann.

Im besondern Auftrage der Firma Grieder & Cie. gebe ich gleichzeitig bekannt, dass alle diejenigen Geschäfte und Privatpersonen, welche irgend eine begründete Forderung an die Firma zu haben glauben, ihr Guthaben an der Hauptkasse der Firma Grieder & Cie. jederzeit beziehen können.

ZÜRICH, den 5. Januar 1921.

75

Dr. P. Gubser, Rechtsanwalt

Aufforderung

Die Firma Franz Bauer, Söhne A. G. in Zürich ist laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 25. August 1915 in Liquidation getreten. Noch allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes angefordert, ihre Ansprüche an genannte Gesellschaft bis spätestens Ende Januar 1921 beim Präsidenten der Liquidations-Kommission, Herrn Ing. Edwin Bauer an der Artherstrasse in Zug schriftlich anzumelden. 71

Zürich, den 5. Januar 1921.

Für die Liquidations-Kommission,

Der Präsident: E. Bauer. Der Aktuar: G. Lätseh, a. Notar.

A. G. Floretspinnerei Ringwald, Basel

4 % Anleihen von Fr. 1,000,000 vom 1. Mai 1906 rückzahlbar 30. April 1921

Die Obligationen dieses Anleiheins können von heute an zuzüglich Marchzins

an der Gesellschaftskasse, 51, Dufourstrasse, und bei der Basler Handelsbank einkassiert werden. (92 Q) 69

Basel, den 10. Januar 1921.

A. G. Floretspinnerei Ringwald.

Société Suisse d'Alimentation en Liquidation

Messieurs les actionnaires sont informés que, contre présentation de leurs titres au siège social, rue du 31 décembre 69, à Genève, il leur sera fait une première répartition de fr. 80 par action. (858 X) 68.

Ce paiement aura lieu à partir du 15 janvier courant.

Compagnie du chemin de fer régional Dainvant-Porrentruy-Lugnez

Une assemblée des actionnaires de cette compagnie est convoquée sur jeudi, 27 janvier 1921, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Porrentruy. Tractanda: Rapport sur la situation. — Décision au sujet de la construction d'un hangar. — Fixation des jetons de présence. — Renouvellement du comité. 70

Le secrétaire: Virg. Chavannes. Le président: Jos. Choquard, préfet.

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux

Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité

Meubles à volets pour stocks

Devis

Projets

Meubles Progrès

La Chaux-de-Fonds

(88852 C) 188

Bekanntmachung

Vom 15. Januar 1921 an liefert die **Alkoholverwaltung** Klein- und Grossbezügern von **Industriesprit**, Ware in Mengen von mindestens 125 Kg zu folgenden Preisen für den Meterzentner Reingewicht zu 92% Gewichtsprozenten:

Sekundasprit	Fr. 180	76
Feinsprit	185	
Primasprit	215	

Bern, 7. Januar 1921.

Eldg. Alkoholverwaltung.

Avis

A partir du 15 janvier 1921, la **régie fédérale des alcools** livrera l'alcool industriel aux acheteurs en gros et aux acheteurs de détail, en quantités d'au moins 125 kilos titrant 92% du poids, aux prix suivants valables par quintal métrique poids net:

Alcool secondaire	fr. 180	77
Trois-six fin	185	
Trois-six surfin	215	

Berne, le 7 janvier 1921.

Régie fédérale des alcools.

A vendre en bloc

commerce de Droguerie Ecabert

Rue du Marché 12

S'adresser pour visiter à l'office des faillites de Genève où les offres seront reçues. 62

Liebhhaber der Qualitätszigarre

Huifkar Palomas

sollten jetzt, vor der Tabakbesteuerung, ihren Vorrat in dieser anerkannten Marke ergänzen. 6737

Versand franko: 100 Stück Fr. 56.—

A. Ammann-Staehli

9 Centralbahnplatz Basel Centralbahnplatz 9

Solothurner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres geben wir

5 1/2 %ige Obligationen unseres Institutes auf 3 oder 6 Jahre fest

auf den Namen oder den Inhaber lautend, zu pari ab.

(O. F. 7485 S) 41061

Die Direktion.

Direktor

oder ähnliche Stelle sucht Jurist, guter Organisator, mit mehrjähr. Anwalts- u. Gerichts-Praxis und weitgehenden Kenntnissen in der chemischen, elektrischen u. photographischen Branche. Eventuelle Beteiligung. 68

Offerten mit Gehaltsangaben unter Chiffre Le 286 Z an die Pallas A.-G., Zürich.

A. B. C. Code

5th. Edition

zu kaufen gesucht

Offerten unter Chiffre O. F. 130 S an Orell Füssli-Annoncen, Solothurn. 72

Amerik. Buchführ. Lehrtr. d. Hd. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sic. Gratispr. H. Frisch, Bucherexp., Zürich. B 11